

direktoren durch die Militärkapellen u. bestehenden Konkurrenz.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 538.) Bericht derselben Deputation über die Petitionen der vereinigten Saalinhaber von Sachsen, des Tanzordner-Beihilfsvereins für Dresden und Umgegend und des Pianistenvereins zu Dresden, die Abkürzung der geschlossenen Zeiten betr.

**Präsident:** Ebenso.

(Nr. 539.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petition des Gemeinderates zu Oberlungwitz, die Abänderung des § 30 der Revidierten Landgemeindeordnung betr.

**Präsident:** Kommt ebenfalls zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung hat sich wegen Deputationsarbeiten Herr Abg. Dr. Kühlmorgen entschuldigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung möchte ich der Kammer folgendes mitteilen. Nach einer Besprechung, die vor kurzem zwischen dem Herrn Präsidenten der Ersten Kammer, dem Herrn vorsitzenden Staatsminister von Meißch und mir stattgefunden hat, ist der Schluß des Landtages auf den 11. Mai vorläufig in Aussicht genommen. Wird es auch vielleicht nicht möglich sein, genau bis zu diesem Tage die Sitzungen zu beenden, so müssen wir uns doch, soweit irgend angängig, bemühen, unter allen Umständen die Sitzungen vor Pfingsten zu Ende zu führen. Ich weiß mich in dieser Beziehung des Einverständnisses der ganzen Kammer sicher.

(Zustimmung.)

Meine Herren! Wenn wir dies tun sollen, wird es kaum anders möglich sein, als daß wir die Sonnabende in unsere Sitzungstage mit einbeziehen.

(Widerspruch.)

Ja, meine Herren, wenn man das eine will, darf man das andere nicht lassen.

Ich will Ihnen hierzu noch folgendes mitteilen. Es sind in der Rechenschafts-Deputation — das Resterverzeichnis ist mir vorgelegt und genau festgestellt worden — noch 46 Kapitel des Stats, über welche an das Plenum noch nicht Bericht erstattet ist; fernerhin hat dieselbe Deputation erst Bericht zu erstatten über die Übersicht C II ff., D, zum Teil, E, F, G, sowie über Dekret Nr. 21, Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt, und über die Staatsschuldenrechnung. In der Finanz-Deputation A sind noch 40 Kapitel des ordentlichen Stats zu beraten, über welche an das

Plenum noch Bericht zu erstatten ist, außerdem noch 5 Titel des außerordentlichen Stats; fernerhin liegen der Finanz-Deputation A noch das Gesetz über die Altersrentenbank vor, Dekret Nr. 30, Dekret Nr. 33, einen sechsten Nachtrag zum Etat betreffend, Straßenbaupetitionen und Amtsgerichtspetitionen. Die Finanz-Deputation B wird schneller zu Ende kommen, namentlich, da sie, wie mir mitgeteilt worden ist, am nächsten Montag den Bericht über die Eisenbahnpetitionen feststellen wird. Ebenso liegen der Gesetzgebungs-Deputation, die ausnahmsweise stark in diesem Landtage belastet ist, noch Dekret Nr. 10, die israelitischen Religionsgemeinden betreffend, Dekret Nr. 22, die Oberrechnungskammer betreffend, Dekret Nr. 24, das Wahlgesetz betreffend, Dekret Nr. 29, das Gemeindesteuerverwesen betreffend, Dekret Nr. 32, das Gesetz über den Staatshaushalt betreffend, und auch noch der Antrag Dr. Schill, Kompetenzverhältnisse betreffend, vor.

Meine Herren! Sie werden hieraus ersehen, daß unser Pensum für die uns verbleibende Zeit noch ein ganz gewaltiges ist und daß wir uns vor allen Dingen bemühen müssen, die Angelegenheiten des Stats mit größter Beschleunigung an die Erste Kammer zu bekommen. Wenn ich also vorhin gesagt habe, daß wir die Sonnabende in unsere Sitzungstage mit einbeziehen müssen, so werden Sie mir vielleicht jetzt, wenn es auch nicht Ihren Wünschen entspricht, so doch der Not gehorchend zugestehen müssen, daß man sonst kaum fertig wird. Es schütteln einige Kollegen zwar bedenklich den Kopf — ich bitte mir nur dann von diesen Herren den Rat aus, wie man es anders machen soll.

(Zuruf: Freitag abends Sitzungen!)

Ich will hierzu nur eins bemerken. Wir haben weniger dafür zu sorgen, daß wir Zeit für Plenarsitzungen haben, sondern, daß wir den Deputationen die genügende Zeit geben. Ich habe dadurch die Absicht, z. B. in nächster Woche Mittwoch und Freitag keine Plenarsitzungen abzuhalten, unter der Voraussetzung, daß die Finanz-Deputationen und die Rechenschafts-Deputation an diesen Tagen Sitzungen halten. Wir müssen aber dann jedenfalls eine Sonnabendsitzung im Plenum abhalten, um wenigstens den Versuch zu machen, ob wir damit nicht besser weiterkommen können.

Zur Geschäftsordnung hat das Wort Herr Abg. Dr. Spieß.

Abg. Dr. Spieß: Ich wollte bemerken, daß, wenn die Sonnabendsitzung nur so kurze Zeit dauern wird wie die Freitagsitzung, das dann nicht viel Zweck hat,